

Der
Rapport in der Hypnose



Untersuchungen über den tierischen
Magnetismus

von
Dr. med. Albert Moll
in Berlin



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2015

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903045-02-6

Inhalt.

Vorwort	6
I. Allgemeines	7
Beispiele. — Lethargische Zustände. — Wichtigkeit des Rapports. — Rapport gleichbedeutend mit Isolierrapport. — Bedeutung für den tierischen Magnetismus. — Theorien über Letzteren. — Wirkungen desselben. — Rapport angeblich nur bei ihm. — Definierung von Hypnotisierung und Magnetisierung.	
II. Die Tatsachen des Rapports	23
1) Mittel, den Rapport zu gewinnen	23
Rapport bei Autohypnose. — Magnetische Zustände ohne Isolierrapport. — Der Einschläfernde erreicht Rapport. — Primärer und sekundärer Rapport. — Sinnesreize. — Mesmerische Striche. — Einschleichen in das Bewusstsein. — Gleichzeitige Unterbrechung des Rapports mit Anderen. — Rapportverlust Aller bei passiver Hypnose. — Rapport, erreicht durch Suggestion. — Dressur. — Gewöhnung. — Abhängigkeit des Rapports von Sympathie. — Persönlicher Eindruck. — Gleichzeitige Einwirkung mehrerer Momente.	
2) Symptome des Rapports	51
Grade des Rapports. — Manche Symptome der Hypnose sind Rapportphänomene. — Übergangsstufen. — Faszination. — Katalepsie. — Sympathie als Ausdruck des Rapports. — Rapport mit Mehreren. — Ignorierung dessen, was in dritter Person gesprochen wird. — Erwecken. — Rapport mit Allen. — Zeitliche und individuelle Differenzen. — Suggestion im wachen Zustand.	
III. Theoretisches	67
1) Mittel, den Rapport zu gewinnen	67
Autohypnose. — Warum erreicht der Einschläfernde den Rapport? — Analogien. — Verhalten bei kombinierter Methode. — Tierischer Magnetismus zur Erklärung wortlos. — Sinnesreize wirken psychisch, nicht durch	

Magnetismus. — Wert der Täuschungsversuche hierfür. — Auch Notwendigkeit des Zuschauers spricht hierfür. — Rapport durch Einschleichen nur psychologisch erklärbar, ebenso Rapport durch Suggestion. — Dressur spricht für psychologische Auffassung, ebenso Einfluss der Gewöhnung. — Zufällige Assoziationen. — Gegen psychologische Auffassung der Gewöhnung spricht nicht deren gelegentliche Wertlosigkeit. — Kombinierte Methoden. —

Mesmerische Striche. — Angebliche Wirkungen. — Wert für den Rapport. — Täuschungsversuche. — Mesmerisieren hinter dem Rücken. — Versuche mit Metallplatten. — Psychische Wirkung der mesmerischen Striche; bestätigt durch Einfluss der Suggestion. — Magnetisierung des Sonnenflechts. —

Persönlicher Einfluss. — Fähigkeit Einzelner zu hypnotisieren. — Individueller Einfluss beim Erlangen des sekundären Rapports. — Persönliche Eigenschaften. — Analoge Erscheinungen bei der Dressur von Tieren. — Wichtigkeit des Vertrauens. — Analoges in der ärztlichen Praxis. — Gewöhnung eine Stütze des persönlichen Einflusses); Schwächung desselben durch Misserfolge. — Gegensuggestionen. — Einfluss ohne Vertrauen des Anderen. — Autoritätenglaube. — Pathologisches. — Geschlechtliche Liebe, Freundschaft. — Angebliche Stützen des tierischen Magnetismus. — Jägers Theorie. —

2) Symptome des Rapports

142

Rapporterscheinungen kein Privilegium der Hypnose, aber am deutlichsten in ihr. — Abstufungen. — Katalepsie. — Antipathie und Sympathie als Zeichen des Rapports. — Überhören des in dritter Person Gesprochenen. — Suggestionen im wachen Zustand. — Isolierrapport, ein scheinbares Nichthören des Dritten. — Beweis durch Reaktionen auf Äußerungen desselben. — Reaktionen, bestehend in Ausführung von Befehlen, in Zeichen der Erregung etc., in automatischen Bewegungen. — Assoziationsexperimente. — Wecken durch einen Dritten. — Reaktion auf einzelne Muskeln beschränkt; Reaktion bei Schmerzempfindung. — Reflexe. — Gleichartige Beweise für die Perzeption des in dritter Person Gesprochenen. — Beweis der Perzeption durch spätere Erinnerung. — Deren Herstellung durch Suggestion. —

Erinnerung oft zufällig oder durch Assoziationen. — Dadurch auch Perzeption des in dritter Person Gesprochenen erwiesen. — Automatisches Schreiben. — Durch dasselbe Perzeption bei Isolierrapport erwiesen. — Mitunter Nachweis der Perzeption nicht möglich.

IV. Hypothetische Phänomene 189

1) Magnetisierung von Objekten 189

Verwertung magnetisierter Objekte als Heilmittel. — Übersehen des suggestiven Einflusses. — Kein Einfluss ohne Erkennen des magnetisierten Objektes. — Magnetisierung von Wasser. — Versuchsanordnung. — Fehlerquellen. — Resultate. — Wodurch wird magnetisiertes Wasser erkannt? — Versuche in wachem Zustand, bei Kindern. — Magnetisierung von Karten. — Versuchsanordnung. — Resultate und Fehlerquellen. — Besondere Versuchsanordnung, die wichtige Fehlerquellen der Mesmeristen erweist. — Versuche mit Haaren. —

2) Der telepathische Rapport 209

Begriff desselben. — Versuche mittelst des Geschmackes, Geruches, Gesichts; Schmerzempfindung. — Bewegungsversuche. — Telepathischer Gewinn des Rapports. — Fehlerquellen. — Telepathisches Wecken. — Berühren des Magnetiseurs durch einen Dritten. — Telepathie und Isolierrapport. — Berührungsversuche. — Kritisches.

V. Resümee 226

Der Rapport spricht entgegen der Ansicht der Mesmeristen nicht für den tierischen Magnetismus. — Isolierrapport vom Standpunkt des Doppel-Ich. — Isolierrapport und negative Halluzination. — Isolierrapport, eine Folge der passiven Aufmerksamkeit. — Für psychische Grundlage des Rapports spricht das Verhalten des Gedächtnisses; ebenso die vielen Schwankungen. — Einzelne Phänomene des Rapports nicht erörtert. — Versuche an Schlafenden, Kindern, Tieren. — Wichtigkeit des Isolierrapports. — Dessen Nichtkenntnis führte oft zur Annahme mystischer Erscheinungen, z. B. des Hellsehens. — Weitere Bedeutung der Rapportphänomene.

